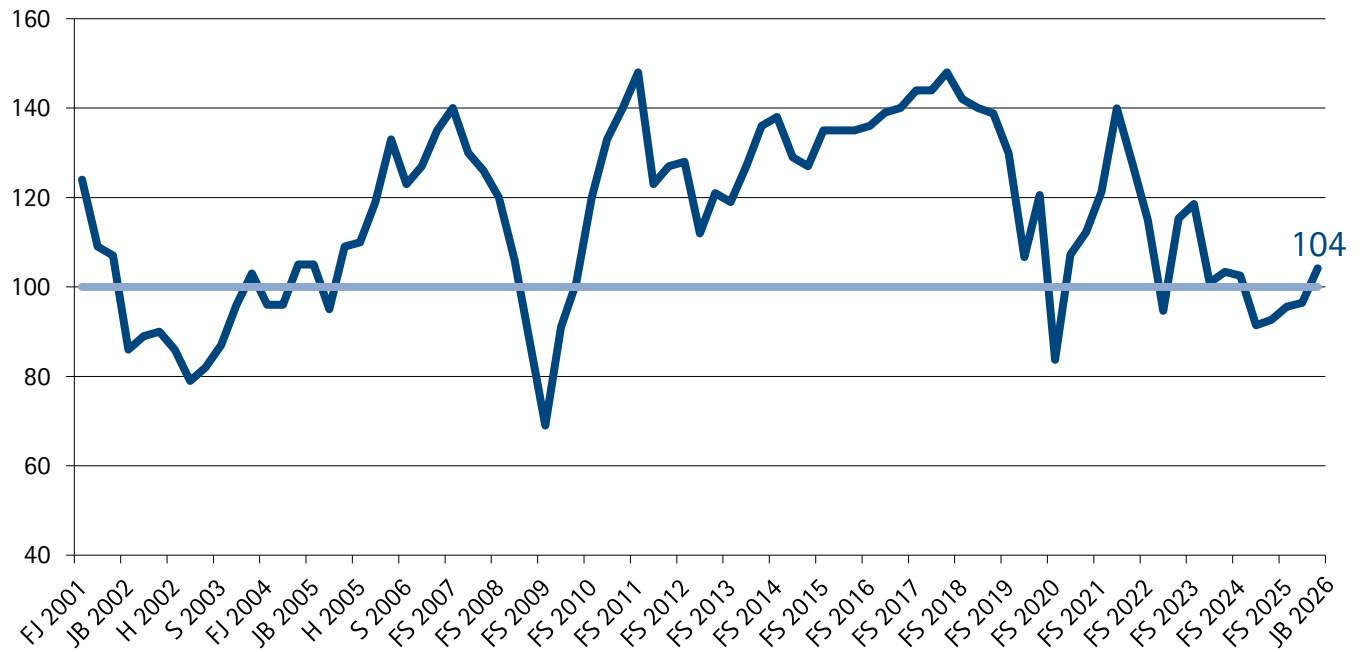


Konjunktur in der Region Neckar-Alb

Konjunktur im Schneckentempo

Die Stimmung der Unternehmen in der Region Neckar-Alb hat sich zum Jahreswechsel etwas verbessert. Der Konjunkturklimaindex, der wirtschaftliche Lage und Erwartungen der heimischen Unternehmen abbildet, kann um ganze 8 Prozentpunkte 104 Punkte ansteigen. Damit liegt er zum ersten Mal seit fast zwei Jahren wieder oberhalb der 100-Punkte-Marke, bei der sich positive und negative Tendenzen die Waage halten.

Konjunkturklimaindex gesamt



- Dies ist sowohl auf eine bessere aktuelle Lage als auch einen optimistischeren Ausblick zurückzuführen. In der Gesamtwirtschaft betrachten 31 % der Unternehmen, rund 8 Prozentpunkte mehr als im Herbst, ihre Situation als gut. Der Anteil der Unzufriedenen hat um 3 Punkte auf 22 % abgenommen.
- Die Erwartungshaltung gegenüber der Zukunft ist im Vergleich zur vorigen Umfrage in Etwa gleichgeblieben. Optimistisch blicken 20 % der Befragten in die Zukunft. Der Anteil der Firmen, die die Zukunft mit Sorge betrachten, hat von 23 % auf 20 % um 3 Punkte abgenommen.
- Beim Blick in die Branchen zeigt sich ein differenziertes Bild. In Einzelhandel und Gastgewerbe haben sich sowohl Stimmung wie auch Ausblick verschlechtert, in den restlichen Sektoren ist beides besser geworden. Im Bau fällt die Stimmungsaufhellung am stärksten aus. Erfreulich: Mit Ausnahme der Industrie und des Gastgewerbes ist der Lagesaldo in allen Sektoren inzwischen positiv. Der Ausblick hat sich hingegen vor allem im Gastgewerbe wieder stark eingetrübt.

Jahresbeginn 2026 auf einen Blick: aktueller Index, Saldo und Veränderung*

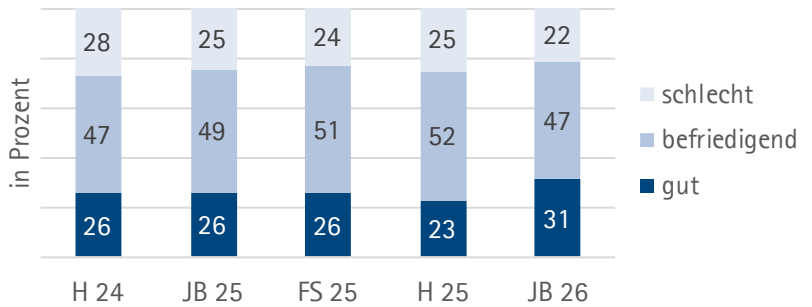
	Gesamtwirtschaft	Industrie	Einzelhandel	Großhandel	Dienstleistungen
Klimaindex	104,0	94,5	100,2	105,0	114,4
Geschäftslage	+8,5	-12,4	+22,7	+12,3	+25,6
Erwartungen	0,0	+1,9	-18,2	-1,8	+4,1
Beschäftigungspläne	-16,6	-27,6	-11,4	-16,4	-9,2
Investitionspläne	-2,3	-10,9	-6,8	-5,3	+5,5

* Veränderung zur vorherigen Umfrage um bis zu 1 Prozentpunkt (→) bzw. mehr als 1 PP (↓↑) Saldo = Positive abzgl. negative Antworten

Einzelindikatoren über alle Branchen hinweg

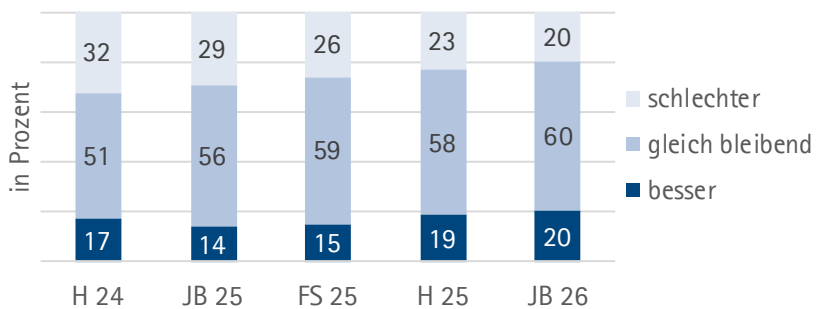
Aktuelle Geschäftslage

Die gegenwärtige Geschäftslage wird immer noch von einem Großteil der Firmen in der Region zufriedenstellend beurteilt. So sehen 47 % ihre Lage als befriedigend an. Der Anteil derjenigen, die ihre Lage als gut bezeichnen, steigt erfreulicherweise stark auf 31 %. Der Anteil der Unzufriedenen nimmt auf 22 % ab, womit der Saldo wieder ins Plus dreht.



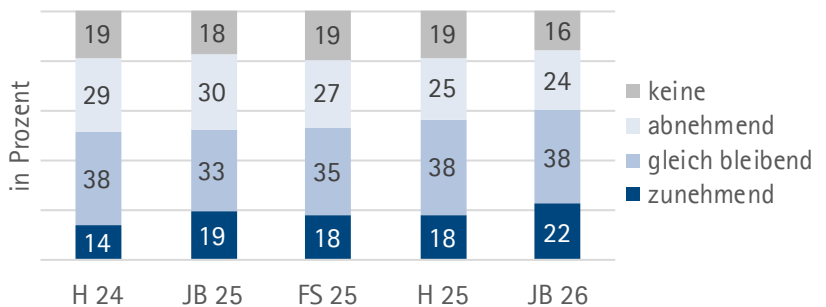
Erwartungen

Sechs von zehn Befragten erwarten in den nächsten Monaten keine Veränderung ihrer Geschäftslage. Allerdings erhoffen sich mit 20 % erneut mehr Befragte eine Verbesserung. Der Anteil derer, die mit einer Eintrübung rechnen, nimmt von 23 % auf 20 % abermals ab. Der Saldo kann sich somit weiter verbessern und wird ebenfalls leicht positiv.



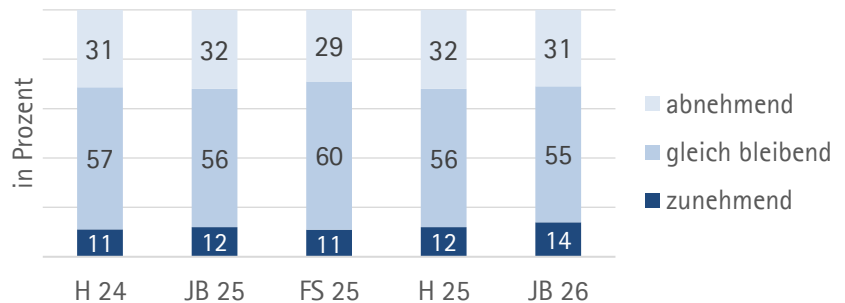
Investitionen

Die Investitionsbereitschaft stabilisiert sich weiter. 22 % der Befragten, 4 Punkte mehr als zuletzt, wollen verstärkt in Deutschland investieren. Etwas weniger als ein Viertel rechnet mit einem Rückgang seiner Investitionen, 1 Punkt weniger als vor vier Monaten. Der Investitionssaldo nimmt somit weiter zu, bleibt jedoch noch leicht im Minus.



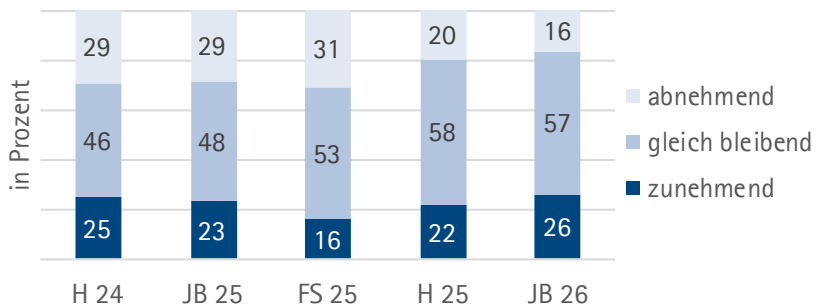
Beschäftigung

Auch der Beschäftigungsausblick der heimischen Unternehmen sieht etwas weniger trüb aus. 14 % der Befragten geben an, Personal einstellen zu wollen. Im Herbst waren nur 12 %. Drei von zehn Unternehmen rechnen mit Entlassungen. Der Beschäftigungssaldo verbessert sich somit zwar ein wenig, bleibt aber weiterhin im tiefroten Bereich.



Export

Die Exportaussichten können sich ein weiteres Mal aufhellen. Der Anteil derjenigen, die einen Exportzuwachs erwarten, steigt um 4 Prozentpunkte auf 26 %. Nur noch 16 %, 4 Punkte weniger als im Herbst, erwarten einen Rückgang. Der Exportsaldo klettert somit insgesamt weiter ins Plus und kommt auf rund 10 %.



Branchen im Detail*



Industrie

Die Geschäftslage in der Industrie hat sich zu Jahresbeginn leicht verbessert. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Lage als „gut“ bewerten, steigt um 4 Punkte auf 18 %, der Anteil derer, die sie negativ beurteilen, fällt gleichsam um 4 Punkte auf 31 %. Der Lagesaldo liegt weiterhin im Minus.

Die Erwartungen liegen auf ähnlichem Niveau wie bei der vorigen Umfrage. Der Anteil der Optimisten liegt bei 20 %. Eine Verschlechterung befürchten nur noch 18 %, 4 Punkte weniger als zuletzt. Der Erwartungssaldo verbessert sich auf +2 % und ist erstmals wieder positiv. Der Klimaindex nimmt somit um 6 auf 94 Punkte zu.



Baugewerbe

Die Stimmung im Bausektor hat sich zum Jahreswechsel stark aufgehellt. Der Anteil der Betriebe, die mit ihrer Lage vollauf zufrieden sind, nimmt um 7 Punkte auf 43 % zu. Als schlecht bezeichnen nur 3 % ihre Lage, 13 Punkte weniger als im Herbst. Der Lagesaldo verdoppelt sich damit auf 40 %.

Auch der Ausblick stellt sich optimistischer dar. So blickt nach wie vor jeder fünfte Betrieb voller Zuversicht in die Zukunft. Eine Verschlechterung erwarten nur noch 7 %. Der Erwartungssaldo steigt somit um 10 Punkte auf +13 %. Der Konjunkturindex steigt ebenfalls und erreicht mit 126 Punkten den besten Wert im Branchenvergleich.



Einzelhandel

Die Lage im Einzelhandel hat sich bedingt durch ein schwächeres Weihnachtsgeschäft etwas eingetrübt. Mehr als sechs von zehn Händlern sehen ihre Lage lediglich als befriedigend an. Mit 30 % sind zudem weniger Händler als zuletzt mit ihrer Situation sehr zufrieden. Der Anteil derjenigen, die ihre Lage als schlecht ansehen, halbiert sich, und der Lagesaldo sinkt auf 23 %.

Die Aussichten trüben sich ebenfalls weiter ein. Nur jeder Elfte blickt noch optimistisch in die Zukunft. Fast unverändert 27 % sind pessimistisch gestimmt. Der Erwartungssaldo fällt somit weiter auf -18 %, ebenso der Klimaindex, der nur noch 100 Punkte erreicht.



Großhandel

Im Großhandel hat sich die Lage stark verbessert. 30 % bezeichnen ihre derzeitige Situation als „gut“, 10 % mehr als im Herbst. 18 %, 6 Punkte weniger als zuletzt, sehen sie gegenwärtig als „schlecht“ an. Damit dreht der Lagesaldo wieder ins Plus.

Der Ausblick entwickelt sich nicht ganz so positiv. Zwar rechnen 19 % der Großhändler in Neckar-Alb, 6 Punkte mehr als im Herbst, mit einer besseren Entwicklung. Der Anteil der Pessimisten nimmt auf 21 % allerdings ebenfalls zu. Der Konjunkturklima-index steigt um 9 auf 105 Punkte.



Dienstleistungen

Nach einem Dämpfer im Herbst sind die Firmen im Dienstleistungssektor zu Jahresbeginn wieder äußerst positiv gestimmt. Mit 46 % der Befragten bewerten ganze 18 Prozentpunkte mehr als zuletzt ihre Geschäftslage als „gut“. Der Anteil der Unzufriedenen nimmt auf 20 % zwar ebenfalls leicht zu, der Lagesaldo kann sich auf 26 % dennoch mehr als verdoppeln.

Auch der Ausblick stellt sich positiver dar. Der Anteil der Optimisten legt minimal zu und kommt auf 24 %. Der Anteil der Pessimisten sinkt um 4 Punkte auf 20 %. Der Erwartungssaldo dreht somit wieder ins Plus auf +4 %. Und auch der Index erholt sich um 10 auf 114 Punkte.



Gastgewerbe

Die konjunkturelle Situation im Gastgewerbe hat sich zum Neujahr hin verschlechtert. Nur noch 7 % der hiesigen Gastbetriebe bezeichnen ihre Geschäftslage als „gut“ (Herbst: 29 %), gleichsam sehen aktuell zwei Drittel weniger als zuletzt, nur noch 13 %, sie als schlecht an. Der Großteil (80 %) beurteilt die Lage als befriedigend.

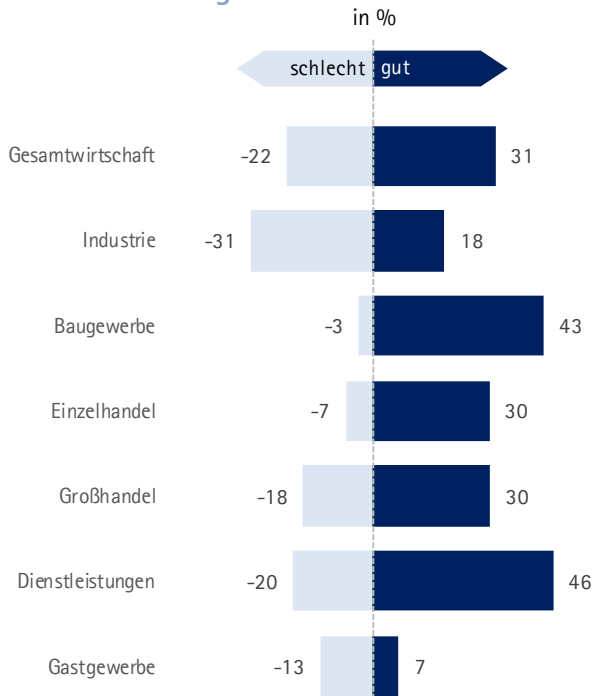
Die Erwartungshaltung bleibt äußerst pessimistisch. Nur noch 6 % der Betriebe rechnet mit einer Verbesserung. Über 40 % befürchten eine Verschlechterung der Geschäfte. Der Index bricht ein, auf nun 76 Punkte.



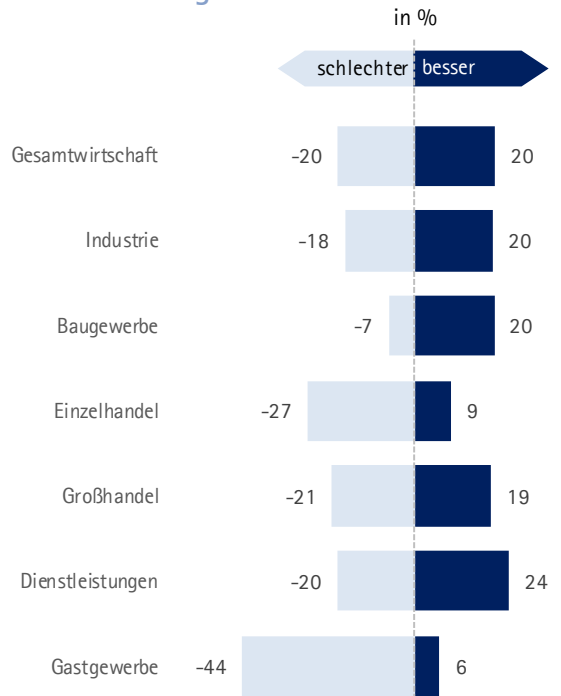
*Konjunkturindexpfeile symbolisieren Veränderungen gegenüber der Vorumfrage

Branchen im Detail

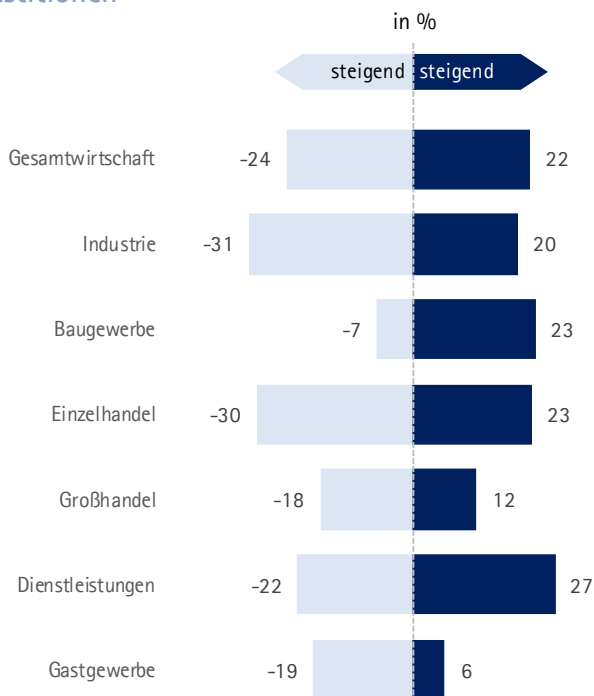
Aktuelle Geschäftslage



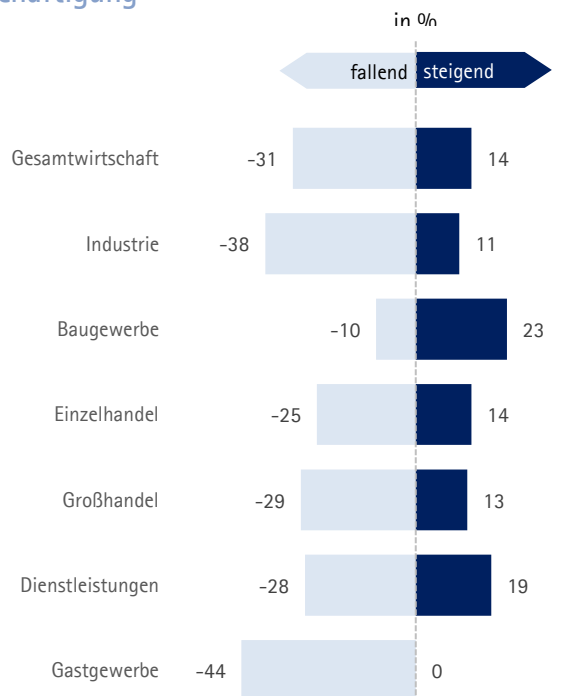
Geschäftserwartungen



Investitionen



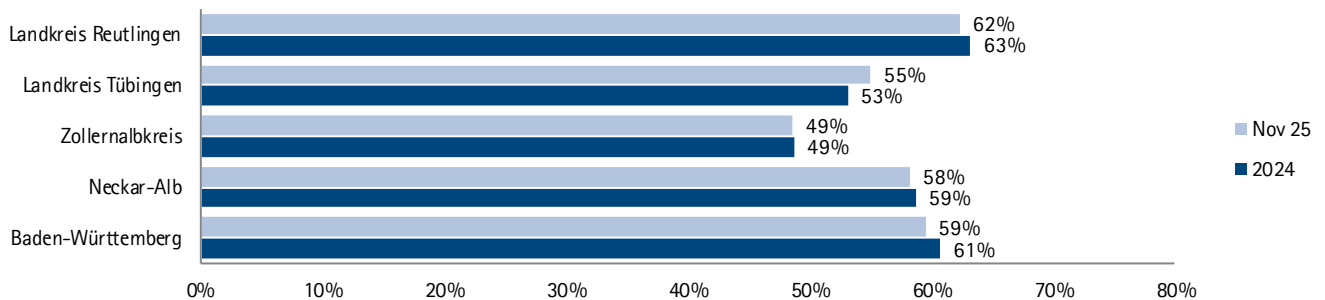
Beschäftigung



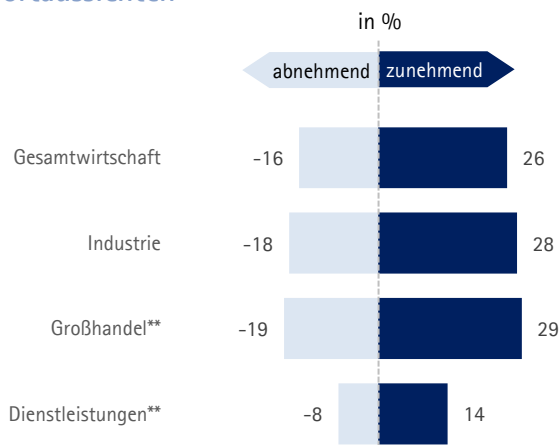
Erläuterung: Hier sind die Anteile der Unternehmen abgebildet, die die jeweiligen Indikatoren als positiv oder negativ einschätzen. Zusammen mit der Antwortmöglichkeit „neutral“ (hier nicht abgebildet) addieren sich die Werte zu 100 %.

Branchen im Detail: Exporte

Exportquote im verarbeitenden Gewerbe



Exportaussichten*



Im Jahr 2024 verkaufte die heimische Industrie Waren im Wert von 13,2 Milliarden Euro ins Ausland. Dies waren 2 % weniger als 2023 (13,4 Milliarden Euro). Das Jahr 2025 startete zwar mit einem deutlichen Exportanstieg im Vergleich zum Vorjahr, danach konnte sich diese positive Entwicklung jedoch nicht fortsetzen. Bis einschließlich November wurden Exporte in Höhe von 12 Mrd. Euro getätigt, was einem leichten Rückgang von 2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Insbesondere der November verzeichnete im Vergleich zum Vorjahresmonat einen besonders starken Exportrückgang in Höhe von 12 %.

Die regionale Exportquote, der Anteil der Ausfuhren am Gesamtumsatz, betrug im November 2025 58 % und lag somit 2 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahresmonat; im Vergleich zum Gesamtjahr 2024 liegt die Quote 1 Punkt niedriger.

* Im Baugewerbe, Einzelhandel und Gastgewerbe wurde die Frage nach Export oder Auslandsumsätzen nicht gestellt

** Auslandsumsätze

Die IHK-Konjunkturumfrage spiegelt das aktuelle Stimmungsbild von Industrie, Bau, Handel, Dienstleistungen und Gastgewerbe wider. Durch die Gewichtung der Ergebnisse ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Die Umfrage wird dreimal jährlich, zum Jahresbeginn (JB), im Frühsommer (FS) und im Herbst (H) durchgeführt. Erläuterungen zur Methodik und Berechnung des Konjunkturklimateindex finden Sie unter www.ihkrt.de/konjunktur.

Die aktuelle Umfrage wurde zum 20. Januar 2026 abgeschlossen. Ausgewertet wurden insgesamt 370 Antworten von Unternehmen der Region aus den Bereichen Industrie und Bau (166), Groß- und Einzelhandel (97) sowie dem Dienstleistungssektor (107), darunter Betriebe aus dem Hotel- und Gaststätten- sowie dem Kredit- und Versicherungsgewerbe.

Impressum

Herausgeber:
IHK Reutlingen
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen
www.reutlingen.ihk.de

Redaktion & Layout:
M.Sc. Antonia Hettinger
Mitarbeit:
Dipl. oec. Dominik Einsele

Kontakt:
07121 201-256
hettinger@reutlingen.ihk.de